

Wiener Rathaus Korrespondenz
Herausgeber und verantwortlicher Redakteur Rudolf Nigl
23. Jahrgang Wien, Mittwoch, 3. April 1911.

Klub der rechtskundigen Beamten der Stadt Wien Am 4. April 1887 fand die gründende Versammlung dieses Klubs statt, ^{seit} der auf einen 25jährigen Bestand zurückblicken kann. Zur Erinnerung an die Klubgründung veranstaltet die Klubleitung ein Stiftungsfest, welches, da der 4. April heuer auf den Gründonnerstag fällt, am Samstag den 20. April im Saale „zum grünen Thor“ stattfinden wird.

... eines unabhängigen Staates, als Chef einer der ältesten regierenden Familien von Europa zu begrüßen, sondern auch als Forscher und Gelehrten. Wir waren gestern Zeugen eines außerordentlich instruktiven und belehrenden Vortrages über die Ergebnisse der Tiefseeforschung, einer Wissenschaft, welcher Eure Hoheit ihre Entstehung, gewiß aber auch ihre reichste Förderung verdankt. Diese Wissenschaft haben Eure Hoheit gefördert nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch durch die Erforschung aller Meere und durch die Errichtung des herrlichen ozeanographischen Museums. Auch als Freund und Förderer des Friedens muß ich Eure Hoheit begrüßen. Gerade die großen Städte bedürfen des Friedens, damit der Fleiß ihrer Bürger Früchte trage, damit Handel, Gewerbe und Industrie sich entwickeln können. Wir danken dafür, daß Euer Hoheit Wien gewählt haben als Ort ihres Vortrages, daß sie die Saale hatten, unser Rathaus, auf welches wir so stolz sind, mit Ihrem Besuche zu beehren. gestatten Sie, daß wir zum Ausdruck dieses Dankes ausrufen in der Ruf: Seine Hoheit Fürst Albert I. von Monaco, er lebe hoch! hoch!

Die versammelten Stadträte stimmten in diesen Hochruf ein, worauf Fürst Albert in französischer Sprache dankte. Er dankte für den liebenswürdigen Empfang und führte aus, er sei vor 30 Jahren als junger Mann wiederholt in Wien gewesen, und um hier seinen Studien nachzugehen. Er habe sich sehr gute Erinnerungen an Wien gewahrt und um so mehr habe es ihn gefreut, daß er hier so freundlich empfangen wurde. Damals habe es sich darum gehandelt, an den Vorarbeiten der Expedition der Polarteilnehmer. Er habe damals manchen Freund in Wien gewonnen. Wien hat in den 30 Jahren ganz bedeutende Fortschritte gemacht, das Rathaus sei damals gerade im Bau begriffen gewesen, vieles andere habe noch gar nicht existiert. Damals aber habe er schon großes Interesse gehabt für Wien wegen der großen historischen Erinnerungen. Er freue sich die selben heute erneuern zu können.

Als erstes dankte die Rede des Fürsten in das Deutsche übersetzt hatte, meinte (Behold der Fürst in deutscher Sprache): „Ich danke vielmals für die Übersetzung, sie war sehr gut. Ich habe eben das sagen wollen. Es tut mir leid, daß ich nicht alles in deutscher Sprache sagen konnte.“

Vizebürgermeister Dr. Porzer stellte hierauf ~~die~~ den Vizebürgermeister Hoß und die anwesenden Mitglieder des Stadtrates vor. Sodann wurde ein Besichtigungs-Rundgang angetreten. Zuerst ging es in die Festräume und den Festsaal, von wo aus der Ausblick auf den Rathausplatz bewundert ^{wurde} und dann in den Stadtrats-Sitzungssaal, in den Magistrats-Sitzungssaal, durch das Bureau des Magistratsdirektors in den Gemeinderats-Sitzungssaal, durch das Journalistenzimmer, in welchem gerade mehrere

Vertreter der Wiener Tagesblätter anwesend waren, die städtischen Sammlungen u. zw. zuerst in das Waffermuseum, wo das bekannte Bild des Prof. Matsch, Huldigung der Fürsten vor Kaiser Franz Josef“ besichtigt wurde. Im weiteren Verlaufe des Rundganges besichtigte dann der Fürst besonders eingehend die beiden Stadtmodelle, das Grillparzer Zimmer, die reichen Kunstsammlungen und zum Schluß das Liechtenstein-Zimmer mit den herrlichen Italien Wiener Meistern. Ueber Bitte des Vizebürgermeisters Dr. Porzer trug der Fürst in das anliegende Ehrenbuch seinen Namen ein. Den Abschluß bildete eine kurze Besichtigung des Rathauskellers und im Katachrenrestsaal wurde dem Fürst ein kleiner Imbiß und ein Glas Wein geboten. Hier wurde ihm auch das prächtige Album der Stadt Wien sowie ein Album vom Rathaus Keller überreicht.

Mit Worten herzlichsten Dankes und wärmster Anerkennung für das Gesehene verließ der Fürst nach zwölftägigem Aufenthalt das Rathaus.

WIENER STADTRAT
Sitzung vom Mittwoch, 4. April 1911
Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hoß.

Das vom StR. Hölzl vorgelegte Projekt für die Herstellung eines Aufstellungsplatzes auf dem Kobenzl gegenüber dem Kaffeehausrestaurant wird mit den Kosten von 7175 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Rain wird dem Projekte für die Kanalbauten in der Taliastraße, Kirchstetter- und Grundstingasse sowie in der Lprochfelderstraße im 8. Bezirk mit den Kosten von 6500 K genehmigt.

StR. Rain berichtet über die Erhöhung der den Mannschaften der städtischen Feuerwehr für die Dienstleistung in den Theatern u. s. w. zukommenden Gehälter. Nach seinem Antrage werden folgende Beschlüsse gefaßt. Die vom Stadt- und Gemeinderats festgesetzten Vergütungen der Feuerwehr-Mannschaft für die Besorgung des Theater-Wachdienstes werden in folgender Weise abgeändert: Dem Reservendienste entnommene Löscheinister und Feuerwehrleute erhalten je 1,50 K für jede vor 11 Uhr nachts und je 2 K für jede nach 11 Uhr nachts endigende Vorstellung. Wenn dienstfreie Mannschaft zum Theaterdienst herangezogen werden muß, erhält der Löscheinister für jede Vorstellung den Betrag von 4,50 K der Feuerwehrmann den Betrag von 3,50 K. Diese Zuwendungen nehmen jährlich einen Betrag von ungefähr 12.000 K in Anspruch.

Ernennung von Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Dr. Porzer ernannt: Im Status der rechtskundigen Beamten: Dr. Heinrich Eibel zum Oberkommissär, Eduard Ritter v. Eisenbach zum Kommissär und Karl Travnicek zum Konzipisten; nach einem Berichte des VB. Hoß: Im Status der Stadtbauehaltung: Josef Knauer zum Rechnungs-Oberrevident, Ludwig Reusser zum Rechnungs-Revident, Franz Nemas zum Official und Franz Josef Jrmaler zum Assistent;

... maschinellen Hilfsstatus des Stadtbauamtes: Franz Prokocch zum Bauaufsicht Revidenten, Robert Bodicky und Viktor Stark zu Bauaufsichts-Offizialen und Karl Cizek und Karl Brunner zu Bauaufsichts-Assistenten; ferner nach einem Berichte des StR. Tomela zu Schuldienern 1. Bezugsklasse Josef Folterbauer, Karl Weißmayer, Johann Radenitroh, Franz Danak und Josef Köppi, zu Schuldienern 2. Bezugsklasse Gustav Grohr, Maximilian Müller, Johann Krejčík, Gotthold Koller, Stefan Schnabel, Prokop Mertalik, Wilhelm Hies, Andreas Hansal, Friedrich Wustinger, Rupert Achleitner, Leopold Orensach und Karl Heinzmann.

Fürst Albert von Monaco im Rathaus Fürst Albert von Monaco hat heute vermittags das Rathaus besichtigt. Er wurde in einem städtischen Automobil von dem Präsidialvorstand Magistratsrat Formansk aus seinem Absteigquartier abgeholt und in Begleitung seiner Suite, des Lieutenants zur See H. Bourre und des Chefs seines Zivilkabinetts Dr. G. Jaloustre in das Rathaus geführt. Im Empfangssaale des Bürgermeisters erwarteten VB. Dr. Porzer, VB. Hoß und die Stadträte den Gast. VB. Dr. Porzer hielt hier folgende Ansprache: Namens der Gemeindeverwaltung von Wien habe ich die Ehre, Eure Hoheit nicht nur als Souverän